



www.chinainfostelle.de • Agathe-Lasch-Weg 16 • D-22605 Hamburg • k.fiedler@chinainfostelle.de • Tel: +49-(0)40-88181-313

Nr. 35/April 2016

Vom 22.-23. April 2016 fand in Peking ein lange erwarteter innenpolitischer Gipfel zum Thema Religion statt. Im folgenden dokumentieren wir eine Zusammenfassung der programmatischen Rede von Xi Jinping auf der Konferenz.

Xi Jinping fordert Entwicklung einer sozialistischen Religionstheorie chinesischer Prägung und allseitige Verbesserung der Religionsarbeit angesichts veränderter Situation

(Elektronische Meldung, *Xinhua*, 23.4.) Vom 22. bis 23. April fand in Peking eine Nationale Konferenz zur Religionsarbeit statt. Der Vorsitzende des Zentralkomitees der KPCh und der Zentralen Militärkommission, Staatspräsident Xi Jinping, nahm an der Konferenz teil und hielt eine programmatische Rede. Er betonte: In dieser neuen Situation müssen wir an der sozialistischen Religionstheorie chinesischer Prägung festhalten und diese weiterentwickeln, die grundlegenden Leitlinien der Religionsarbeit der Partei vollständig umsetzen, die Situation der Religionsarbeit in unserem Land analysieren, die neuen Situationen und Probleme studieren, denen sich die Religionsarbeit unseres Landes gegenüber sieht, das Niveau der Religionsarbeit umfassend erhöhen, die breiten Massen der Religionsanhänger noch besser organisieren und ideologisch mit dem gesamten Volk zusammenbringen und für die Umsetzung der Zwei-Jahrhundertziele [gemeint sind das Erreichen einer Gesellschaft bescheidenen Wohlstands innerhalb von einhundert Jahren nach Gründung der KPCh sowie die vollständige Transformation Chinas in einen sozialistischen modernisierten Staat innerhalb von einhundert Jahren nach Gründung der VR China, d. Ü.] und für die Erfüllung des chinesischen Traums vom großartigen Wiederaufleben des chinesischen Volkes kämpfen.

Premierminister Li Keqiang, Mitglied des Ständigen Komitees des Politbüros des Zentralkomitees der KPCh, saß der Konferenz vor. Zhang Dejiang, Mitglied des Ständigen Komitees des Politbüros des Zentralkomitees der KPCh und Vorsitzender des Ständigen Komitees des Nationalen Volkskongresses sowie Liu Yunshan, Mitglied des Ständigen Komitees des Politbüros des Zentralkomitees der KPCh und Sekretär des Zentralkomitees, nahmen an der Konferenz teil, ebenso wie Wang Qishan, Mitglied des Ständigen Komitees

Redaktion: Dr. Katrin Fiedler

Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die **China InfoStelle** ist ein gemeinsames Projekt der folgenden Werke:

Evangelische Mission in Solidarität (EMS), Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung – Brot für die Welt, Evangelisches Missionswerk in Deutschland (EMW), Mission EineWelt - Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (MEW), Zentrum für Mission und Ökumene (ZMÖ), Vereinte Evangelische Mission (VEM).

中國文化項目
China
InfoStelle
CHINA INFORMATION DESK

des Politbüros des Zentralkomitees der KPCh und Sekretär der Zentralen Disziplinarkommission. Yu Zhengsheng, Mitglied des Ständigen Komitees des Politbüros des Zentralkomitees der KPCh und Vorsitzender der Nationalen Politischen Konsultativkonferenz, hielt eine zusammenfassende Rede.

In seiner Rede betonte Xi Jinping: Bei der Religionsfrage handelt es sich letztendlich um eine bedeutende Frage in der Regierungsarbeit unserer Partei, die wohl behandelt sein will; die Religionsarbeit hat in der Gesamtschau der Arbeit der Partei und des Staates eine ausnehmend wichtige Bedeutung. Sie hat Einfluss auf die Entwicklung eines Sozialismus chinesischer Prägung, sie hat Einfluss auf das konkrete Verhältnis zwischen der Partei und den Volksmassen, sie hat Einfluss auf die gesellschaftliche Harmonie, die ethnische Einheit, die nationale Sicherheit und die Einheit unseres Vaterlands. In ihrer Gesamtheit ist die Situation der Religionsarbeit in unserem Land gut, die grundlegenden Leitlinien der Religionsarbeit der Partei werden umgesetzt, die patriotische Einheitsfront zwischen der Partei und den Religionsgemeinschaften wird stetig gefestigt, die Verrechtlichung der Religionsarbeit ist deutlich gestärkt worden und die religiösen Aktivitäten gehen insgesamt reibungslos vonstatten. Die Praxis beweist die Richtigkeit der Theorien und politischen Leitlinien unserer Partei zum Religionsproblem.

Xi Jinping betonte: Um gute Religionsarbeit zu leisten, müssen wir festhalten an den grundlegenden Leitlinien der Religionsarbeit der Partei, die Politik der Religionsfreiheit der Partei vollständig umsetzen, religiöse Angelegenheit den Gesetzen entsprechend verwalten, an den Prinzipien der Autonomie und eigenständigen Verwaltung festhalten und aktiv auf eine Anpassung der Religionen an die sozialistische Gesellschaft hinwirken. Die grundlegenden Leitlinien der Religionsarbeit der Partei, zu denen das Festhalten an einer marxistischen Religionssicht gehört, werden formuliert, indem wir von der nationalen Situation und konkreten religiösen Realität in unserem Land ausgehen und aus diesen Erfahrungen positive und negative Aspekte ableiten. Was die Durchführung der Politik der Religionsfreiheit betrifft, so ist deren Dreh- und Angelpunkt, die größtmögliche Einheit zwischen den Gläubigen und den nicht religiösen Massen zu schaffen. Um eine Anpassung der Religionen an die sozialistische Gesellschaft aktiv herbeizuführen, muss man die religiösen Massen aktiv heranführen an eine große Liebe zu Volk und Vaterland, damit sie die Einheit ihres Vaterlands und der Völker Chinas schützen, sich dem größtmöglichen Wohl des Staates und der Gesamtheit der Völker Chinas unterordnen und ihm dienen, die Führung der KPCh und das sozialistische System unterstützen, daran festhalten, den Weg eines Sozialismus chinesischer Prägung zu gehen, die Kernwerte des Sozialismus aktiv umsetzen, die chinesische Kultur fortentwickeln; damit sie außerdem Anstrengungen unternehmen, die religiösen Lehren mit der chinesischen Kultur zu verschmelzen, die staatlichen Gesetze und Bestimmungen beachten, aus eigener Initiative die gesetzmäßige Verwaltung durch den Staat akzeptieren, sich Reform und Öffnung und der sozialistischen Modernisierung widmen und ihre Anstrengungen beitragen für die Umsetzung des chinesischen Traums vom großartigen Wiederaufleben des chinesischen Volks.

Xi Jinping betonte: Um die Religionsarbeit der Partei gut umzusetzen und auf ihren grundlegenden Leitlinien zu bestehen, ist es zentral, dass wir den Begriff der „Führung“ tiefgreifend reflektieren und korrekt erfassen, fähig, kraftvoll und effektiv leiten und deutlich an unserer Handlungsautonomie festhalten.

Xi Jinping hob hervor: Um in dieser neuen Situation gute Religionsarbeit zu leisten, müssen wir daran festhalten, Religion aus den Positionen, Einstellungen und Methodenkenntnissen des Marxismus heraus zu behandeln, müssen wir den Regeln der Religionen und der

Religionsarbeit folgen, die verschiedenen Probleme im religiösen Bereich eingehend studieren und sie angemessen handhaben, die Veränderungen in der Entwicklung der Religionen in unserem Land und die Realität der Religionsarbeit zusammenbringen und die sozialistische Religionstheorie chinesischer Prägung unablässig ergänzen und weiterentwickeln, um die Praxis der Religionsarbeit in unserem Land auf diese Weise besser zu gestalten. Für das aktive Herbeiführen der Anpassung der Religionen an die sozialistische Gesellschaft ist es eine wichtige Aufgabe, die Religionen in unserem Land darin zu unterstützen, an der Sinisierung festzuhalten. Wir müssen die Religionsvertreter und die gläubigen Massen anhand der Kernwerte des Sozialismus anleiten und ausbilden, die vorzüglichen Traditionen des chinesischen Volkes weiterentwickeln und die gläubigen Massen anhand der Vorstellungen von Einheit, Frieden und Toleranz führen. Wir müssen zum einen die einzelnen Religionen darin unterstützen, ihren grundlegenden Glauben mit seiner Kerndoktrin und seinem liturgischen System zu bewahren, zum anderen aber gleichzeitig jene Inhalte der Doktrin und religiösen Regeln gründlich herausarbeiten, die der gesellschaftlichen Harmonie, dem zeitgemäßen Fortschritt und einer gesunden Zivilisation nutzen; wir müssen Forderungen an die religiösen Regeln und Doktrinen richten, die dem Entwicklungsfortschritt des gegenwärtigen China entsprechen und die Regeln und Doktrinen entsprechend der vorzüglichen traditionellen Kultur Chinas interpretieren.

Xi Jinping betonte: Wir müssen aktive und gesunde Religionsbeziehungen schaffen. In unserem Land beinhaltet der Begriff der Religionsbeziehungen die Beziehung zwischen Partei, Regierung und den Religionen, zwischen der Gesellschaft und den Religionen, zwischen den verschiedenen Religionen in unserem Land, zwischen den einheimischen und den ausländischen Religionen sowie zwischen den religiösen und den nicht religiösen Massen. Um die Harmonie in den Religionsbeziehungen zu befördern, müssen alle diese Beziehungen gut gehandhabt werden. Bei der Handhabung der Religionsbeziehungen in unserem Land müssen wir deutlich an den Grundlagen festhalten, die Führung durch die Partei aufrechtzuerhalten, die Regierungsmacht der Partei zu konsolidieren und ihre Grundlagen zu stärken; wir müssen an der Trennung von Regierung und Religionsgemeinschaften festhalten; wir müssen daran festhalten, dass die Religionen sich nicht in Verwaltung, Rechtsverwaltung, Bildung und andere staatliche Funktionen und Maßnahmen einmischen dürfen; wir müssen daran festhalten, dass die Regierung jene religiösen Angelegenheiten den Gesetzen entsprechend verwaltet, die nationale Interessen oder den gemeinsamen gesellschaftlichen Nutzen berühren. Wir müssen das Ausmaß der Verrechtlichung in der Religionsarbeit erhöhen, wir müssen die Handlungen der Regierung zur Verwaltung von religiösen Angelegenheiten und alle gesellschaftlichen Beziehungen, welche die Religionen berühren, durch Gesetze regeln. Wir müssen die gesetzmäßigen Rechte der religiösen Volksmassen schützen, die Propagandaarbeit zum Regieren durch Gesetze vertiefen und durch Aufklärung die religiösen Massen dazu bringen, die Beziehung zwischen staatlichen Gesetzen und religiöser Doktrin korrekt zu verstehen und handhaben; wir müssen das Bewusstsein für das Regieren durch Gesetze erhöhen.

Xi Jinping hob hervor: Die Religionsgemeinschaften sind die Brücke und Verbindung, über die Partei und Regierung die Religionsvertreter und die religiösen Massen vereinen und ansprechen; wir müssen ihnen die für ihre Arbeit notwendige Unterstützung und Hilfe zukommen lassen, die Funktion, die sie in religionsinternen Angelegenheiten ausüben, anerkennen und entfalten; wir müssen Anstrengungen unternehmen, um eine Klasse hochqualifizierter Führungspersönlichkeiten heranzubilden, die politisch vertrauenswürdig, in ihrem Arbeitsstil demokratisch und ihrer Arbeit effektiv sind. Wir müssen die Religionsgemeinschaften darin unterstützen, einen fähigen Personalstab zu entwickeln und

an den Kriterien festhalten, dass [diese Personen] politisch zuverlässig, in ihrer Religion verdienstvoll, moralisch respektiert und im entscheidenden Moment durchsetzungsfähig sind. Wir müssen der Infiltration durch das Ausland mittels der Religion entschlossen widerstehen und auf der Hut sein vor dem Einfall extremistischen religiösen Gedankenguts. Wir müssen dem Religionsproblem im Internet hochgradige Aufmerksamkeit schenken, die Religionstheorien und Leitstrategien der Partei mit ganzer Kraft im Internet propagieren und positive Stimmen verbreiten.

Xi Jinping betonte: In dieser neuen Situation ist das Feld der Religionsarbeit weit und die Aufgabe wiegt schwer; wir müssen sie umfassend vorantreiben und einen Durchbruch bei den Schwerpunkten erzielen. Wir müssen Einigung erzielen über die jeweilige Situation der Religionen, die hauptsächlich Widersprüche erfassen, hervorstechende Probleme lösen und durch eine gute Bewältigung der Schwerpunktarbeit die Arbeit zur Gesamtsituation vorantreiben. Die Parteikomitees aller Ebenen müssen zeitnah ihre Fähigkeiten zur Handhabung des Religionsproblems weiterentwickeln und die Religionsarbeit auf ihre Agenda setzen; zugleich müssen sie die wesentlichen Probleme in der Religionsarbeit untersuchen und das Schaffen von Strategien zur Umsetzung der Religionsarbeit befördern. Wir müssen unser Studium der Parteitheorien und Leitstrategien zum Religionsproblem verstärken, ebenso wie das Studium zu den Grundkenntnissen der Religionen; wir müssen die Theorien und Leitstrategien der Partei zum Religionsproblem in die Lehr- und Fortbildungspläne zur Kaderausbildung einbringen, sodass die Kader aller Ebenen sie besser und bestmöglich beherrschen. Wir müssen umfassende, starke und machtvolle Führungsmechanismen etablieren und unsere Planung, Leitung, Überwachung und Hinführung zur Religionsarbeit gut machen. Die Abteilungen der Einheitsfront müssen die Pflicht auf sich nehmen, dabei die Führung zu übernehmen und zu koordinieren, die Abteilungen für Religionsarbeit müssen die Pflicht der rechtmäßigen Verwaltung schultern, alle zuständigen Abteilungen und Gewerkschaften, die Kommunistische Jugendliga und der Frauenverband, Wissenschaftsverbände und andere Bürgervereinigungen müssen eine Gesamtverantwortung entwickeln und gemeinsam gute Religionsarbeit leisten. Die Theorien und Leitstrategien der Partei zum Religionsproblem müssen extensiv verbreitet werden, die für Religion relevanten Gesetze und Bestimmungen müssen propagiert werden, die Propaganda und das Beeinflussen öffentlicher Debatten zur Religion müssen verstärkt werden. Die Parteiorganisationen an der Basis, insbesondere solche mit schwerwiegenden örtlichen Aufgaben im Bereich der Religionsarbeit, müssen ihre Religionsarbeit gewissenhaft erledigen und ihre Arbeit mit den religiösen Volksmassen verstärken. Die Parteimitglieder müssen standhafte marxistische Atheisten sein, die Parteibestimmungen genau beachten, ihre dazugehörigen Ideale und Überzeugungen stärken und die Parteiziele fest im Blick behalten; sie dürfen keineswegs für ihre Werthaltungen und Überzeugungen auf die Religion zurückgreifen. Wir müssen die Propaganda für eine wissenschaftliche Weltsicht bei den Jugendlichen verstärken und sie hinführen an einen Glauben an die Wissenschaft, deren Studium und Verbreitung, sodass Weltanschauung, Menschenbild und Werthaltungen der Jugendlichen sich korrekt entwickeln.

Xi Jinping hob hervor: Bei der Handhabung des Religionsproblems ist es für unsere Partei charakteristisch und politische Priorität, unter der Flagge des Patriotismus und Sozialismus zusammen mit den Religionsvertretern eine Einheitsfront zu bilden. Wir müssen festhalten an der Zusammenarbeit in Einheit im politischen Bereich, an gegenseitigem Respekt im religiösen Bereich und uns häufig begegnen, miteinander austauschen und gegenseitig helfen, um die Menschen durch Argumente zu überzeugen, durch Gefühle zu bewegen und durch das Lösen konkreter Probleme anzuziehen und vereinen.

Während seines Vorsitzes der Konferenz hob Li Keqiang hervor: Die programmatische Rede von Generalsekretär Xi Jinping analysiert aus der übergreifenden strategischen Perspektive der Entwicklung der Gesamtaufgaben von Partei und Staat auf wissenschaftliche Weise die Situation und Aufgaben, denen sich unsere Religionsarbeit gegenübersteht; sie hat deutlich eine Reihe von theoretischen und praktischen Problemen der Religionsarbeit herausgearbeitet, außerdem hat sie die Verstärkung und Verbesserung der Religionsarbeit angesichts der veränderten Situation umfassend dargestellt; es handelt sich um eine Leitrede von großer Bedeutung; ich hoffe, dass alle sie vollständig verstehen, sie sich tiefgreifend zu eigen machen und sie durchdringen, um ihr eigenes Verständnis [der Religionsarbeit] zu vertiefen. In allen Regionen und Abteilungen müssen wir die besondere Bedeutung der Religionsarbeit im Gesamtkontext der Partei und des Staates umfassend zur Kenntnis nehmen, wir müssen uns den Geist der programmatischen Rede von Generalsekretär Xi gewissenhaft aneignen und ihn umsetzen, die grundlegenden Prinzipien der Religionspolitik der Partei vollständig implementieren, die den Religionen eigenen Regeln noch besser erfassen, die Verrechtlichung der Religionsarbeit unablässig verbessern, die Passgenauigkeit und Effektivität der Schwerpunktaufgaben im Bereich der Religionen verbessern, die Religionsvertreter und die gläubigen Massen zusammenführen und leiten, die gesellschaftliche Harmonie befördern und hart kämpfen für das Erreichen des chinesischen Traums vom großartigen Wiederaufleben des chinesischen Volks.

Yu Zhengsheng hob in seiner Zusammenfassung der Rede hervor: Die programmatische Rede von Generalsekretär Xi Jinping analysiert aus der übergreifenden strategischen Perspektive der Entwicklung der Gesamtaufgaben von Partei und Staat auf wissenschaftliche Weise die Situation und Aufgaben, denen sich unsere Religionsarbeit gegenübersteht; sie hat die sozialistische Religionstheorie chinesischer Prägung unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, sie hat deutlich eine Reihe von theoretischen und praktischen Problemen der Religionsarbeit herausgearbeitet und so zum Ausdruck gebracht, dass das Verständnis unserer Partei zum Religionsproblem und zur Religionspolitik eine neue Ebene erreicht hat; es handelt sich um ein programmatisches Dokument, das uns leiten soll in der guten Bewältigung unserer Religionsarbeit angesichts der veränderten Situation. Wenn wir uns den Geist dieses Treffens aneignen und ihm umsetzen sollen, ist es zentral, den Geist der programmatischen Rede von Xi Jinping zu durchdringen und ihn sich zu eigen zu machen, und die Dreh- und Angelpunkte der grundlegenden Prinzipien der Religionsarbeit korrekt zu erfassen und an ihnen festzuhalten, und die neuen Gedanken, Standpunkte und Forderungen zum Religionsproblem aus der Rede zu durchdringen und erfassen und unsere Gedanken und Handlungen pragmatisch mit dem Geist der Rede in Einklang zu bringen. Wir müssen die besondere Bedeutung des Religionsproblems tiefgreifend verstehen und noch stärker die Initiative ergreifen, um in der neuen Situation gute Religionsarbeit zu leisten. Wenn wir das Religionsproblem in seiner Essenz vollständig verstehen wollen, handelt es sich um Arbeit mit den Volksmassen; wir müssen unsere Arbeit entfalten, indem wir das Denken und die Methoden der Arbeit mit den Volksmassen geschickt nutzen. Wir müssen die gesellschaftliche Funktion der Religionen in unserem Land tiefgreifend erfassen, ihre positiven Funktionen größtmöglich entfalten und zugleich ihre negativen Funktionen bestmöglich kontrollieren. Wir müssen die Sinisierung der Religionen umfassend verstehen, an ihr festhalten und dabei die Anpassung der Religionen an die sozialistische Gesellschaft unablässig erweitern und vertiefen. Wir müssen zu einem tiefgreifenden Verständnis davon gelangen, was es heißt, positive und gesunde Religionsbeziehungen zu schaffen, sodass harmonische Religionsbeziehungen praktische Realität werden. Wir müssen die bessere Verrechtlichung der Religionsarbeit erfassen, sodass wir alle möglichen Probleme und Widersprüche im Bereich der Religionen rechtskonform und korrekt handhaben. Abteilungen allerorten müssen den Geist dieses Treffens auf realistische Weise

implementieren, Studium und Propaganda verstärken, Probleme auf pragmatische Weise lösen, ihre Arbeitspflichten erfüllen und so garantieren, dass der Geist und die Forderungen der politischen Zentrale praktische Realität werden.

Weitere Sprecher auf der Konferenz waren leitende Genossen des Bildungsministeriums, des Ministeriums für Öffentliche Sicherheit, der Provinzen Hebei, Jiangsu und Guangdong sowie der Autonomen Region Ningxia.

Außerdem traten auf der Konferenz in Peking Mitglieder des Ständigen Komitees des Politbüros des Zentralkomitees der KPCh, des Sekretariats des Zentralkomitees der KPCh und des Staatsrats sowie die Vorsitzenden des Obersten Volksgerichtshofes und der Obersten Volksstaatsanwaltschaft auf.

An der Konferenz nahmen leitende Genossen aus Partei und Regierung der Provinzen, autonomen Regionen, regierungsunmittelbaren Städte und Städte mit Vize-Provinzstatus sowie der Produktions- und Aufbaubrigaden aus Xinjiang teil, außerdem leitende Genossen der zuständigen Einheiten der Zentralregierung und des Militärs.

Quelle: *Xinhua*, 23.4.2016

<http://politics.people.com.cn/n1/2016/0423/c1001-28299513-2.html>